

## KOSTURSKO ORO

Name: Tanz aus Kostur (= Kastoria)

Herkunft: Kastoria, (griechisch-) Makedonien

Stil: ruhig<sup>1</sup>

Form: gemischte Reihe, W-Fassung



Rhythmus: 7/8: 

Quelle: Stefan KOTANSKY 1999

Wert:	3	2	2
Zählung:	1	2	

Tanzbeschreibung: Herwig Milde

*Takt | Schlag | Richtung | Schritt | Beschreibung*

1	1	↔	R	nach re gewandt 3 Schritte R beginnend vorwärts nach re ...
	2		L <sup>x</sup>	...
2	1		R	...
	2		L ran	zur Mitte wenden und Schritt mit L neben R
3	1	↓	R	Schritt mit R rückwärts nach außen
	2		l ran	L-Fußspitze brührt den Boden neben R
4	1	←	L	Schritt mit L seitlich nach li
	2		R <sub>x</sub>	Schritt mit R hinter L gekreuzt
5	1		L, r	Schritt mit L seitlich nach li und R in kleinem Bogen an L heranführen und wieder vor zum nächsten Schritt:
	2	↔	R	2 Schritte R beginnend vorwärts nach re ...
6	1		L <sup>x</sup>	...
	2		r	zur Mitte wenden, R-Fußspitze berührt den Boden neben L
			●	

<sup>1</sup> Keine Synchronie von Tanz und Musik. Die Länge der getanzten Figur (6 Takte) und die der gesungenen Melodie (10 Takte) stimmen nicht miteinander überein. Das instrumentale Zwischenspiel hingegen hat 4 Takte. Dadurch verschieben sich die Einsätze der Tanzfigur und der Melodie ständig gegeneinander.

## Kostursko Oro „Dodek je moma pri majka“

Додек је мома при мајка,  
до ту је бела и црвена.  
До ту је одила, шетала,  
момински песни пејала.

Момински песни пејала,  
момински ора играла.  
Годи се, зацрнела се,  
ожени се, закопа се.

А што се свекор, свекрва?  
Това је црно црnilo.  
А што се девер и золва?  
Това је жолто жолтило.

А што се малките деца?  
Това се ситни синџири.  
А што је китка шарена?  
Това је првото либе.

Q.: pesna.org

Dodek je moma pri majka,  
do tu je bela i crvena.  
Do tu je odila, šetala,  
mominski pesni pejala.

Mominski pesni pejala,  
mominski ora igrala.  
Godi se, zacrnela se,  
oženi se, zakopa se.

A što se svekor, svekrva?  
Tova je crno crnilo.  
A što se dever i zolva?  
Tova je žolto žoltilo.

A što se malkite deca?  
Tova se sitni sindžiri.  
A što je kitka šarena?  
Tova je prvoto libe.

Solange ein Mädchen bei seiner Mutter ist,  
Solange ist es weiß und rot<sup>2</sup>,  
Solange geht es spazieren,  
Singt Mädchenlieder.

Sie singt Mädchenlieder,  
Sie tanzt Mädchentänze.  
Sie wird verlobt, wird schwarz<sup>2</sup>.  
Sie wird verheiratet, wird begraben.

Und was sind Schwiegervater, Schwiegermutter?  
Das ist schwarze Schwärze.  
Und was sind Schwager und Schwägerin?  
Das ist gelbe Galle.

Und was sind die kleinen Kinder?  
Das sind kleine Ketten.  
Und was ist das bunte Sträußchen?  
Das ist die erste Liebe.

Red. u. Übers.: Herwig Milde

<sup>2</sup> Das Lied „Dodek je moma pri majka“ setzt in gewissermaßen leitmotivischer Weise Farben als Symbole ein; Weiß steht für (strahlende) Schönheit, Rot für Gesundheit, Schwarz für Unglück, Gelb für Bösartigkeit. "Weiß und rot" ist in Liedern aus Makedonien und Bulgarien ein Standardbegriff für "schön und gesund".

Die drastische Sprache, mit der ein allgemeines Frauenschicksal in düsteren Farben beschrieben wird, mag den uneingeweihten (westlichen) Leser befremden, wenn nicht schockieren. Dazu sei angemerkt, daß 1. Leid, Schmerz, Unglück durchaus nicht ausgenommen werden, wenn in der dörflichen Gemeinschaft früherer Zeiten gesungen und erzählt wurde und 2. Lieder und Rituale die wichtige Funktion sowohl der Vergewisserung über die gemeinsamen Werte als auch die der Sozialisation der nachwachsenden Generation besaßen. Über die Alltagserfahrungen hinaus gab ein solches Lied z.B. im Rahmen der Hochzeitsrituale nachdrückliche Hinweise auf das, was einem jungen Menschen bevorstand, wenn er in einen neuen Status des Erwachsenenlebens eintrat.